

1709 April 23., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [SECRETAIRE-INTERPRETE LAURENT CORENTIN DE LA]
MARTINIÈRE [AN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

Sein überaus liebenswürdiges Schreiben vom 20. ds. verdanke er ihm bestens. Hoffentlich werde ihm die Zukunft noch oft Gelegenheit bieten, sich ihm gefällig zu zeigen. Sobald er im Besitze interessanter Neuigkeiten sei, wolle er sie ihm gerne mitteilen.

Original, in franz. Sprache
AH 29, 48-49 - Blatt 49 leer

[n. 1713]

A

SCHREIBEN [DES SECRETAIRE-INTERPRETE LAURENT CORENTIN DE LA]
MARTINIÈRE AN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Vous savez ce qui s'est passé il y a un an au sujet du proces de M. l'avoyer [Johann Ludwig] de Roll le vieux [de Soleure] contre M. Hogger [Antoine Hogguèr?, Bankier in Paris,] cet Avoyer est resolu de demander la revision de la Dernière sentence qui a esté rendue contre lui; J'espere que vous lui Serez favorable, et Je vous en prie tres jnstamment, vous assurant que Je Serai tres sensible aux plaisirs que vous voudrez bien lui faire. Je suis mesme persuadé que le droit, la raison et la justice parlent pour lui."

Seine Gattin [Maria Barbara Zurlauben] wie auch seine ganze Familie lasse er grüssen.

Original, in franz. Sprache
AH 29, 51 - Blatt 51^v leer

1621 Januar 6., Paris

A

SCHREIBEN DES [SECRETAIRE-INTERPRETE EN LANGUE GERMANIQUE DU ROI,
ABRAHAM] DE PONCHER, AN AMMANN [KONRAD III.] ZURLAUBEN,
ZUG

Da er den König [Ludwig XIII.] auf dessen Reisen in die Guyenne,

nach Béarn sowie in die Grenzstädte der Picardie, von wo sie eben zurückkämen, habe begleiten müssen, sei es ihm leider nicht möglich gewesen, ihm früher zu schreiben. Nun aber möchte er sich ihm erneut in Erinnerung rufen *"et vous asseurer de mon plus humble service ... Je n'ay heu le bien depuis votre partement d'Jcy de recevoir aucunes nouvelles de vous hors de bouche par la voye de Messieurs vostre fils [Franz Zurlauben] et gendre [Jakob Wickart]"*, der ihm, als sie sich unlängst in Poitiers getrennt, versichert habe, dass es ihm, Zurlauben, gesundheitlich gut gehe. *"Et Come vous avies resceu les lettres que Je vous avoys adressées Ensemble le moulle d'une pere d'armes que desiriés me faire faire suivant La priere que Je vous En ay cydevant faite"*, erlaube er sich, nochmals darauf zurückzukommen. Er würde sich freuen, wenn er ihm diesen - selbstverständlich unter Angabe der gehaltenen Auslagen - bald zusenden könnte. *"Je payeray l'argent de dessa a qui vous voulores."*

In der Annahme, dass ihn Oberst [Fridolin] Hässy, der sich eben anschicke, in die Heimat zu verreisen, über alles inzwischen hier an Neuem Vorgefallene unterrichten werde, glaube er seinerseits darauf verzichten zu können.

Original, in franz. Sprache
AH 29, 53

27

[um 1650]

A

NOTIZEN [BEAT II. ZURLAUBEN] IM ZUSAMMENHANG DER HINTERLASSENSCHAFT SEINES BRUDERS [HEINRICH I. ZURLAUBEN]

Die Vögte [von Anna Elisabeth Wallier und deren Kinder] dürften ihr Amt schon mit etwas mehr Einsatzfreudigkeit wahrnehmen. So hätten diese, als der Rat unlängst in Abwesenheit von Hptm. [Hans] Speck und ihm, [Zurlauben], selber beschlossen habe, dessen, [d.h. Heinrich I. Zurlauben], ehemalige Kompagnie [aus Frankreich] zurückzurufen, geschwiegen und keinen Protest erhoben. Er sei sich natürlich im klaren, dass die Gründe dafür bei den